

Protokoll der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses

Sitzungstag: 05.05.2021 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:30 Uhr Sitzungsort:-art: Hybrid
Ortsamt Hemelingen
Sitzungssaal 1. OG

Vom Ortsamt

Jörn Hermening (online)

Vom Ausschuss die Mitglieder

Ralf Bohr (online)

Heinz Hoffhenke

Uwe Jahn (online)

Harry Rechten (online)

Gerhard Scherer

Nurtekin Tepe (online)

Wolfgang Rabe (online)

Beratende Mitglieder

Uwe Janko (online)

Carsten Koczwarra (online)

Gäste

Interessierte Bürger:innen (online)

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.04.2021 und Rückmeldungen

TOP 2: Bericht von der Teilraumkonferenz Hundefreilaufflächen am 20.04.2021

TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am 06.05.2021

TOP 4: Vorbereitung der Beiratssitzung am 03.06.2021

TOP 5: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

TOP 6: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine weiteren Änderungs-/-Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.04.2021 und Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 14.04.2021 wird genehmigt.

Rückmeldungen (GFA 24.03.):

Antwort der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) wg. Anfrage des Ortsamtes zum Bremen Fonds und Stadtteilbudget:

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat am 19. Februar 2021 die Maßnahme „Aufwertung der öffentlichen Grünanlagen“ im Bremen Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona Pandemie (langfristig wirksame Maßnahmen) beschlossen. Damit stehen ab sofort und nur für das Jahr 2021 insgesamt 3,166 Mio € zusätzlich zur Regelpflege für die bremischen

Parks und Grünanlagen zur Verfügung. Das Geld muss bis Ende des Jahres verausgabt werden.

*Begründet ist diese Maßnahme mit der intensiven und stark gestiegenen Nutzung der öffentlichen Grünanlagen während der Corona-Pandemie. Mit der Schließung von Sport- und Freizeitanlagen, Gaststätten, Sportstudios uvm. hat sich die Freizeitgestaltung der Bürger*innen in die öffentlichen Grünanlagen verlagert.*

*Ziel der Maßnahme ist daher in erster Linie die Verbesserung der Nutzbarkeit der Grünanlagen für die Bürger*innen, die Erhöhung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Grün sowie die Schaffung von zusätzlichen Anreizen zum Aufenthalt im Freien.*

Vorrangig sollen Wegeverbindungen saniert und komfortabler gestaltet werden, Bänke und Ausstattung saniert, erneuert oder neu aufgestellt werden sowie die Reinigungsgänge erhöht werden. Letzteres ist daher notwendig, da die Verschmutzung durch die stärkere Inanspruchnahme stark zugenommen hat. Aber auch die Erneuerung von Pflanzungen sowie das Anpflanzen von blühenden Geophyten und Stauden ist vorgesehen. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt in meinem Auftrag durch den Umweltbetrieb Bremen.

Das Gesamtbudget in Höhe von 3,166 Mio € wird entsprechend der in den einzelnen Stadtteilen vorhandenen Gesamtfläche von Parks und Grünanlagen sowie den dazu geordneten Pflegestufen analog der Stadtteilbudgets auf die Stadtteile aufgeteilt. In einem fachlichen Abstimmungsprozess zwischen SKUMS Grünordnung und den einzelnen Pflegebezirken beim Umweltbetrieb wurden in den Stadtteilen Schwerpunkte gesetzt, indem bereits konkrete Maßnahmen einzelnen Parks und Grünanlagen zugeordnet wurden. Ziel dabei war nicht, das Budget mit der „Gießkanne“ gleichmäßig auf alle Grünanlagen zu verteilen, sondern die Parks und Grünanlagen gezielt aufzuwerten, die durch die Pandemie besonders frequentiert werden und in denen es einen besonderen Handlungsbedarf gibt.

Für den Stadtteil Hemelingen stehen insgesamt ca. 245.000,- € zusätzlich zum Regelbudget für 2021 zur Verfügung.

Maßnahmen sollen in den folgenden Parks und Grünanlagen erfolgen:

- Schlosspark Sebaldsbrück (Wegesanierung, Ausstattung, Reinigung, Stauden)*
- Hastedter Park am Weserwehr (Wegesanierung, Ausstattung, Calisthenics Parcours)*
- Wilhelm-Busch-Siedlung (Wegesanierung)*
- Osternadel (Wegesanierung, Ausstattung)*
- Tamra-Hemelingen-Park (Wegesanierung, Calisthenics Parcours)*
- Grünzug An der Rennbahn (Ausstattung)*
- Asendorfs Berg (Wegesanierung, Reinigung)*
- Ludwig-Roselius-Allee (Wegesanierung)*
- Im Holter Feld (Wegesanierung)*
- Hermann-Osterloh-Straße (Wegesanierung, Ausstattung)*

Aufgrund der kurzen Vorbereitungs- sowie ambitionierten Umsetzungszeit bei gleichzeitig weiterhin knappen Personalressourcen ist eine Einzelabstimmung der Maßnahmen mit allen 21 Beiräten leider nicht möglich.

Ich bitte dafür um Verständnis, sollte eine der ausgewählten Maßnahmen widererwartend keine Zustimmung des Beirates erfahren, bitte ich um begründete Rückmeldung und Vorstellung eines Alternativvorschlages zur nachfolgenden Diskussion.

Zum „Regel-Stadtteilbudget“ folgende Hinweise: Ja, es ist richtig, die Pflegestufen / Stadtteilbudgets sind dem Beirat letztmalig mit Schreiben vom 18.10.2017 für den damals kommenden Doppelhaushalt 2018/19 vorgestellt worden. Die dargestellten Stadtteilbudgets bezogen sich auf die Jahre 2018 und 2019 und waren somit abgestimmt.

Warum sind danach die Pflegestufen / Stadtteilbudgets nicht dem Beirat vorgestellt worden?
Das hat folgende Gründe:

- Im Rahmen der Planung zum Doppelhaushalt 2020/2021 hatten wir bis zum Sommer 2020 lange Zeit eine Haushaltssperre, wir wussten also nicht, wieviel Geld uns zur Verfügung gestellt wird. Als der Haushalt dann im Sommer 2020 auch nur für das laufende Jahr beschlossen wurde, war das Jahr bereits zur Hälfte verstrichen, eine Befassung des Beirates machte daher wenig Sinn.
- Im Dezember 2020 wurde schließlich der Haushalt 2021 beschlossen und zwar mit den gleichen Budgets wie für 2020. Parallel wurden wir aber bereits mit den Vorbereitungen zum Haushalt 2022 und 2023 befasst, gleichzeitig wurden die Vorbereitungen für den Bremen-Fonds getroffen, und das alles zu Pandemie-Zeiten. Da war eine Befassung der Beiräte einfach aus Kapazitätsgründen und aus der engen „Taktung“ der erforderlichen Abstimmungen nicht möglich.

Die Haushaltsverhandlungen für den kommenden Doppelhaushalt 2022 und 2023 sind aber sehr weit fortgeschritten; soweit ich weiß, soll dieser in der zweiten Jahreshälfte rechtzeitig beschlossen werden.

So bin ich sehr optimistisch, dass wir die Pflegestufen / Stadtteilbudgets für die beiden kommenden Jahre gegen Ende des Jahres mit dem Beirat abstimmen können!

Hinweis: Für die Calisthenics-Anlage im Tamra-Hemelingen-Park gab es eine Beteiligung des Jugendbeirats.

Sachstand Grundschule Alter Postweg

Es gab eine telefonische Rückmeldung von Dr. Niels Weller (Senatorin für Kinder und Bildung, SKB) auf den Beschluss des FA „Bildung, Soziales, Kultur und Integration“ vom 19.04.2021 zum Punkt „Der Senator für Finanzen, die SKUMS und die SKB sollen zusammen ein tragbares Konzept für die Zukunft der Grundschule Alter Postweg vorlegen und es auf einer Planungskonferenz bis in der Woche nach Pfingsten* vorstellen“ (*= in der 22. Kalenderwoche, 31.05.- 04.06.2021).

Das Gutachten soll Ende Mai fertiggestellt sein; die Schüler:innen sollen aber nach Pfingsten in ihre Schule zurückkehren können. Dr. Niels Weller bittet um eine Verlegung der Plako. Er wird sich mit Terminvorschlägen, die auf jeden Fall vor den Sommerferien (ab 22.07.) liegen, in Absprache mit den anderen Ressorts wieder beim Ortsamt melden. Am 20.05.2021 wird der nächste Runde Tisch tagen, an dem Christa Komar als Sprecherin des FA „Bildung, Soziales, Kultur und Integration“ und Jörn Hermening teilnehmen werden.

Das Thema Sprachstand von Schüler:innen soll in den Themenspeicher mit aufgenommen werden. Nach einem Hinweis von Herrn Bohr werden derzeit Bundesmittel für die Verbesserung des Sprachstandes von Schüler:innen vergeben und Herr Bohr möchte gerne wissen, was davon für den Stadtteil Hemelingen abfällt.

TOP 2 Bericht von der Teilraumkonferenz Hundefreilaufflächen am 20.04.2021

Info von SKUMS: Am 03.05.2021 findet die letzte Konferenz für den Bremer Süden statt. Im Anschluss werden die Protokolle verschickt sowie der weitere Zeitplan und Ablauf skizziert.

dazu Ortsamt-Email vom 23.04.2021 an SKUMS Hundefläche im Tamra-Park:
Sehr geehrte Kollegen, bei einer Begehung zu einem anderen Thema haben wir (Ponten, UBB, Knode, SKUMS und Ortsamt) heute die Gelegenheit genutzt, um nochmal zu schauen, wo eine Hundefläche im Tamra-Park möglich wäre. Der hier eingezeichnete Bereich könnte

ggf. schon vor einer Gesamtgestaltung des Geländes realisiert werden, ohne anderen Wünschen entgegen zu stehen. Auch anwesende Hundehalter fanden die große Entfernung zum jetzigen Spielbereich gut, um Konflikten aus dem Weg zu gehen.

Der ursprünglich von Herrn Risch favorisierte Bereich könnte das Rodeln der Kinder und andere Überlegungen dort behindern.

Ich schätze, dass, wenn eine Umzäunung hier gebaut würde, der Beirat kurzfristig zustimmen könnte (müsste ich natürlich noch abstimmen). Ich habe unserer VK in dieser Woche entnommen, dass die Politik zügige Umsetzung möchte, hier wäre eine Gelegenheit.



In dem Zusammenhang auch Bericht vom Ortstermin am 30.04.2021 für eine Calisthenics-Anlage im Tamra-Hemelingen Park (siehe auch Bürgerantrag



Herr Hoffenke ergänzt von der Teilraumkonferenz, dass noch geklärt werden muss, wer letztendlich für die Flächen verantwortlich ist und wer die Kosten trägt. Aus seiner Sicht darf das nicht an den Beiräten hängen bleiben.

Herr Hermening merkt an, dass die Fläche auf dem Tamra-Hemelingen Park ein guter Vorschlag ist, der auch bei SKUMS Anklang fand. Die vorgeschlagene Fläche liegt auf dem Gelände der Brache. Das Thema Umzäunung ist aus SKUMS Sicht nicht erforderlich.

Zur Fläche im Tamra-Park gibt es noch Aussprachebedarf. Wenn diese Fläche weiterverfolgt wird, kann dies im Rahmen der Anhörung erfolgen.

TOP 3 Vorbereitung der Sitzung des Beirates am 06.05.2021

Zeitliche Regelung Themenbearbeitung in Beiratssitzungen

Es wird sich darauf verständigt, in den zukünftigen Beiratssitzungen einen Zeitrahmen für die Redebeiträge zu den einzelnen Tagesordnungspunkten festzulegen. Es wird vorgeschlagen, den Zeitrahmen als Richtwert anzusehen. Der Sitzungsleitung wird ein angemessener Umgang mit der Zeiteinteilung zugetraut. Ansonsten gäbe es auch die Möglichkeit, in der jeweiligen Sitzung darüber abzustimmen, ob zu einem Tagesordnungspunkt eine verlängerte Debatte erwünscht ist, oder nicht.

Des Weiteren wird sich darauf verständigt, dass Tagesordnungspunkte, die in einer Sitzung aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr behandelt werden können, in der kommenden Sitzung priorisiert behandelt und nach vorne gezogen werden.

Für die kommende Beiratssitzung wird vorgeschlagen, den Top „Stadtteilmarketing“ vorzuziehen.

Von Herrn Hoffhenke wird ein Antrag gestellt die Debatte zu beenden und die Tagesordnung für die kommende Beiratssitzung am 06.05. in der vorliegenden Fassung und mit dem Vorziehen des Top „Stadtteilmarketing“ auf Top 4 zu belassen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Vorschlag des Ortsamtes für die Tagesordnung der Beiratssitzung am 6.5.:

19:00 Uhr (5 Min)	TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.04.2021 und Rückmeldungen
19:05 Uhr (15 Min)	TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
19:20 Uhr (20 Min)	TOP 3: BUND Landesverband Bremen e.V. Vorstellung des Projektes Insektenschauergarten
Vortrag u. Diskussion	dazu eingeladen: Heike Schumacher (BUND Landesverband Bremen e.V.)
19:40 Uhr (15 Min)	TOP 4: Vorstellung der Arbeit und Projekte des Stadtteilmarketings Hemelingen e. V.
Vortrag u. Diskussion	dazu eingeladen: Birgit Benke (Stadtteilmarketing Hemelingen e. V.)
19:55 Uhr (10 Min) wurde im FA Bau vorbereitet	TOP 5: Abgabe einer Stellungnahme zur Teilfortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans Bremen - Beteiligung zu Maßnahmen und Handlungskonzept
20:05 Uhr (35 Min)	TOP 6: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau sowie Status-I-Bericht zur Anmeldesituation in der Kindertagesbetreuung

Vortrag u Diskussion	dazu eingeladen: Susanne Hebecker (Senatorin für Kinder und Bildung)
20:40 Uhr	TOP 7: Verkehr im Stadtteil Hemelingen
(40 Min) Vortrag u Diskussion	dazu eingeladen: Vertreter:innen der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
21:20 Uhr (10 Min)	TOP 8: Generelle Aufzeichnung der Beirats- und Ausschusssitzungen im Beirat Bremen Hemelingen bis zur Erstellung eines genehmigten Protokolls
Vortrag u Diskussion	hier: Beratung über den Antrag der AfD
21:30 Uhr	TOP 9: Beiratsverschiedenes (u. a.)
(30 Min)	CDU-Antrag zum Lärmschutz Stolzenauer Straße
insgesamt	Beschlussvorschlag für die Beirätekonzferenz zu den Ausbauplänen der Bremer Stadtreinigung
	Globalmittelvergabe (Einzelabstimmung)

Zu TOP 2

Sibel Tarakci (Einverständniserklärung w. Veröffent. liegt vor)

..hiermit stelle ich den Antrag, dass der Wunsch besteht, dass im Stadtteil Sebaldsbrück/Hemelingen z. B. Im Tamra Park eine Bahn für Inlinerskater, Stuntscooter und BMX Fahrer aufgebaut wird. In der Überseestadt ist ein tolles Beispiel, wie man so eine Bahn auf der Freifläche im Tamra Park aufbauen könnte. In unserem Stadtteil gibt es leider keine Möglichkeit für dieses Hobby. Ich bitte um eine Rückmeldung meines Bürgerantrages...

Zu TOP 4 Stellungnahme aus FA Bau vom 04.05.2021:

Stellungnahme zur Teilfortschreibung des VEP

Forderungen zu Quartiersparken im Stadtteil Hemelingen:

- Vermehrte Verkehrsüberwachung
- Prüfung von mehr Bewohnerparkzonen, auch außerhalb der Innenstadt oder innenstadtnaher Bereiche
- Stellplatz VO- Regional differenziert anpassen
- Konzeptentwicklung um das Parken von Firmenfahrzeugen auf öffentlichem Grund in Wohnstraßen zu unterbinden, ohne gleich Anwohnerparken anzuordnen (z.B. Parken nur für PKW bis 2,5 t von 18-6 Uhr)
- Prüfung der Einrichtung von Quartiersparkhäusern in besonders belasteten Gebieten
- Kurven/Einmündungen Schraffieren

- Mehr Parkraumbewirtschaftung

- Barrierefreiheit auf Gehwegen gewährleisten (zugeparkte Gehwege verhindern und Zuwiderhandlungen ahnden). Der Beirat wird sich zum Thema Verkehrsüberwachung noch gesondert nach der Planungskonferenz Inneres.
- Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge und Feuerwehr jederzeit freigehalten

Zur Entlastung der Quartiere Radverkehr stärken:

- Deutlich mehr Fahrradstellplätze in den Quartieren
- Alternative Mobilitätskonzepte auch in Außenbereichen fördern (Carsharing z.B. Cambio), Radverkehr)
- Radpremiumroute zeitnah umsetzen
- Unterführung Hastedter Brückenstraße/ Hastedter Osterdeich zügig umsetzen. Bei der Gestaltung ist zu beachten, dass kein sog. Angsträum entsteht
- Neugestaltung der Nebenanlagen der Heerstraßen – Radwege verbessern
- Radpremium zeitnah zwischen Bahnhof Mahndorf und Achim verknüpfen
- Sanierung der Radwege – zukünftig Einbeziehung der Beiräte und Prioritätensetzung vor Ort
- Neue Radfahrer- und Fußgängerbrücke über die Weser (Hemelingen Habenhausen) (Teil Radpremiumroute) prioritär umsetzen
- Mehr Bike & Ride Angebote am Bahnhof Mahndorf (Fahrradparkhaus, mehr gesicherte Abstellmöglichkeiten.
 - An Ampeln – Mülleimer in Radfahrer:innenhöhe
 - Beim Anhalten – Ständer für Füße
 - Mehr Fahrradleitsysteme
 - Ladestationen für E-Bikes

ÖPNV

- Die Querspange Ost wird weiterhin abgelehnt - einzeln abstimmen

- Die Querspange Ost wird weiter abgelehnt, wenn nicht wenn nicht zeitgleich die Querspange Malerstraße realisiert wird – einzeln abgestimmt

- Die Querspange Ost wird unterstützt, wenn zeitgleich die Querspange Malerstraße realisiert wird

- Prüfung kostenloser ÖPNV für Schüler*innen

- Ticketpreise VBN überprüfen (Wegfall Preisstufe Uphusen, da ist kein Halt)

- der Beirat fordert unverzüglich die Aufnahme der Planungen für die Querspange Malerstraße, incl. Verlängerung Linie 2, 3 bzw. 10 bis Osterholz/Weserpark mit Planfeststellungsverfahren

- Verbesserung Busanbindung Hansalinie (ohne Lücken)

- Haltepunkt Hansalinie der DB umsetzen
- Hansalinie und Eisenbahnersiedlung (Sebaldsbrück) ggf. mit Anruftaxi und/oder Kleinbussen anbinden
- Linie 39 Mahndorf auch zu Hauptzeiten einsetzen, 30 Minuten-Takt an Haltestellen ist nicht zumutbar
- Ab Weserwehr auch nach 18 Uhr Anschluss sichern, nicht nur im 20 Minuten Takt
- P&R am Bahnhof Mahndorf ausbauen, z.B. auf den Flächen der DB am alten Bahnhof
- Bahnhof Föhrenstraße – 2te Unterführung Quintschlag umsetzen
- Weitere Fahrradbrücke an Dreyer Brücke planen, dort auf Niedersächsischer Seite Bike & Ride Platz anregen
- Viertelstundentakt auf der RS 1
- Viertelstundentakt auf der RS 2
- Haltepunkt Arbergen – Planung unverzüglich wieder aufnehmen und möglichst zeitnah umsetzen
 - Taktung ins Umland (Regionalbusse) erhöhen
 - Die Einrichtung der Metro- und Expresslinien wird begrüßt und vom Beirat gefordert
 - Die bessere Anbindung der Gewerbegebiete wird begrüßt und vom Beirat gefordert
 - In der Angebotsoffensive Stufe 1 („Taktversprechen“) engere Taktung auch auf der Ost/West Verbindung (2, 3, 10)
 - Der barrierefreie Umbau der Haltestellen ist schnellstmöglich in Hemelingen umzusetzen
 - Anbindung Eisenbahnersiedlung Sebaldsbrück – Entweder mit Quartiersbussen oder mit einer Querverbindung Richtung Arbergen – dazu wenige Meter Straße notwendig – Durchfahrt darf nur für Busse möglich sein. Dazu sollte ein Konzept erarbeitet und dem Beirat vorgestellt werden.
 - Shuttle-Busse zum Mahndorfer See während der Saison

Weitere Forderungen (neu)

- Durchgangsverkehr vor allem von LKW durch die Stadt vermeiden (Transporte durch Bremen vermeiden, besser über die Autobahn lenken)

Überarbeitung des LKW Führungsnetzes in Hemelingen

Hinweis: Die rot hinterlegten Spiegelstriche werden in der Beiratssitzung vom 06.05. einzeln abgestimmt. Die Spiegelstriche ohne farbliche Hinterlegung werden gemeinsam abgestimmt.

Zu TOP 8 Unterlagen siehe Protokoll des GFA vom 14.04.2021

Zu TOP 9 Unterlagen siehe Protokoll des GFA vom 14.04.2021

TOP 4 Vorbereitung der Beiratssitzung am 03.06.2021

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.05.2021 und Rückmeldungen

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau

TOP 4: Klimaschutzmaßnahmen im Stadtteil

TOP 5: Gesundheitsfachkräfte im Quartier

TOP 6: Beiratsverschiedenes

Aus dem Kreis der Ausschussmitglieder wurde gewünscht, das Thema „Gesundheitsfachkräfte in Bremer Quartieren“ mit auf die Tagesordnung zu nehmen. Das Thema „Regenwassernutzung und Fördermöglichkeiten“ wird dann auf der darauffolgenden Beiratssitzung am 01.07. behandelt.

TOP 5 Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

Vorgemerkt für den 1. Juli:

- Regenwassernutzung und Fördermöglichkeiten
- Trinkwasserversorgung /-einsparung (betrifft auch private Brunnen) im Stadtteil Hemelingen
- „Verdeckte“ Mülldeponien im Stadtteil

- Gemeinsame Sitzung mit den Beiräten Mitte / Östliche Vorstadt, dazu tel. Mitteilung der Ortsamtleiterin Mitte/Östliche Vorstadt: ... weiterhin keine Präsenzsitzungen der Beiräte Mitte / Östliche Vorstadt

- Bericht über die Arbeitsweise der Heimaufsicht
- Vorstellung der Bremen Greeters (siehe unter www.deutschland-greeter.de/bremen/) Nach Ende der Pandemie-Auflagen

- Neu: Gesundheitsfachkräfte in Bremer Quartieren (wird in der Beiratssitzung am 3. Juni aufgerufen)

Dazu Mitteilung von Nicole Tempel (Kooperationsprojekte der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. und der Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e. V., LVG & AFS Nds. e. V.):

gerne möchte ich Sie heute noch mal aufmerksam machen auf das Projekt „Gesundheitsfachkräfte in Bremer Quartieren“, welches seit Beginn des Jahres umgesetzt wird. In Hemelingen konnte in diesem Rahmen eine Vollzeitstelle eingerichtet werden, die besetzt werden konnte durch Leman Hasanova und Natallia Hladkaya. Sollten Sie Interesse haben, dass dieses Projekt im Rahmen einer Beiratssitzung vorgestellt wird, können Sie sich gerne an mich wenden. Ich selbst bin für die Koordination im Projekt zuständig.

Unten stehend sende ich noch weitere Informationen zu, die wir im Februar an die Ortsamtsleitungen verschickt haben. Hier finden sich auch Informationen zu einem weiteren Projekt, das parallel zu den Gesundheitsfachkräften durch die LVG & AFS umgesetzt wird.*

*Gesundheitsfachkräfte in Bremer Quartieren:

Mit dem Projekt „Gesundheitsfachkräfte in Bremer Quartieren“ sollen sozial benachteiligte Stadtteile in Bremen (WiN-Gebiete) bei der Vermittlung von verständlichen und leicht zugänglichen Gesundheitsinformationen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie unterstützt werden. Ziel ist es, die Gesundheitskompetenz insbesondere für vulnerable Bevölkerungsgruppen zu stärken.

Hierfür werden neun Gesundheitsfachkräfte über die LVG&AFS eingestellt, die als Anlaufstelle im Stadtteil für Fragen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie fungieren. Die Gesundheitsfachkräfte sollen beispielsweise niedrigschwellig Informationen im Stadtteil über unterschiedliche Kommunikationswege und in unterschiedlichen Sprachen verbreiten und – soweit möglich - stadtteilbezogene Informationsveranstaltungen organisieren. Hierfür ist eine enge Zusammenarbeit mit relevanten Netzwerkstrukturen, Stadtteilakteur*innen sowie Ehrenamtlichen vor Ort geplant.

In folgenden WiN-Gebieten werden die Gesundheitsfachkräfte eingesetzt:

- Osterholz-Tenever/ Schweizer Viertel: 1 VK
- Gröpelingen/ Oslebshausen: 1 VK
- Blumenthal/ Lüssum: 1 VK
- Grohn/ Marßel: 1 VK
- Hemelingen: 1 VK
- Huchting: 1 VK
- Huckelriede: 1 VK
- Kattenturm: 1 VK
- Blockdiek/Vahr: 1 VK

#IQ-COViD (Informations- und Qualifizierungsangebot zur COVID-19-Pandemie):

Ergänzend hierzu wird es im Rahmen von IQ-Covid im Wesentlichen darum, ein Informationspaket zu erstellen, das bereits vorhandene (digitale) Informationen und Materialien niedrigschwellig und in verschiedenen Sprachen bündelt und bedarfsbezogen von den Stadtteilen genutzt werden kann. Zusätzlich wird es das Angebot von Kurz-Qualifizierungseinheiten zu verschiedenen Themen (z. B. auch zum Thema Impfen) geben, an denen sich Stadtteilakteure und weitere Berufsgruppen in Bremen (wie aufsuchende Altenarbeit, street work, Suchthilfeträger usw.) beteiligen können. Angedacht ist es, im Rahmen der Qualifizierungseinheiten auch Bedarfe aus den Stadtteilen zu ermitteln, um weitere Angebote passgenau zu gestalten.

Wie oben beschrieben wird das Thema „Gesundheitsfachkräfte in Bremer Quartieren“ aufgrund der Aktualität als Tagesordnungspunkt in der Beiratssitzung vom 03.06. behandelt.

Weitere Termine

- Gemeinsame Teilraumkonferenz der Beiräte Hemelingen, Osterholz und Vahr am 26.05.2021 um 18:00 Uhr
- Planungskonferenz Inneres soll am 07.06.2021 um 18:00 Uhr stattfinden
- Planungskonferenz GS Alter Postweg (noch vor den Sommerferien, Beginn 22.07.2021)

TOP 6 Verschiedenes

Kaufhaus Hemelingen – ist laut Architekt im Zeitplan

Sachstand KöCo - Montag im FA Stadtteilentwicklung

Fahrradverbot Weserpromenade – noch nichts aus Mitte/ÖV im Ortsamt angekommen

Weitere Nachfragen der Ausschussmitglieder in diesem Tagesordnungspunkt sind Themen der einzelnen Fachausschüsse zugeordnet und sollen dort behandelt werden.

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Rechten
Sprecher

gez. Liedtke
Protokoll